

Steckbrief

Name	Kommunales Integrationszentrum Dortmund
Integrationskonzept	https://kommunale-integrationszentren-nrw.de/sites/default/files/public/system/steckbriefe/masterplan_migrationintegration.pdf
Schwerpunkte	<p>Integration als Querschnittsaufgabe Weiterentwicklung, Evaluierung und Optimierung des landesgeförderten Programms KOMM-AN NRW. Im Rahmen dieser Weiterentwicklung soll insbesondere die ehrenamtliche Arbeit der am Programm beteiligten Integrationsakteure in den Vordergrund gestellt werden.</p> <p>Integration durch Bildung Sprachliche Heterogenität ist Normalität in der Gesellschaft; die Anerkennung und Unterstützung von Mehrsprachigkeit somit ein erstrebenswertes Ziel in allen (vor-) schulischen Bildungsprozessen. Ziel ist der Abbau einer Bildungsbenachteiligung von mehrsprachigen Familien und die Stärkung der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern. Ebenso soll im Rahmen der Meilensteine die schulische Bedarfssituation, der Nutzen sowie die Unterstützung für die Schulen berücksichtigt werden.</p>
Weitere Aufgabenbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Rolle der MSOen (Stichworte: Quartiers- und Flüchtlingsarbeit, ehrenamtliches Engagement, weitere Querschnittsbereiche) sowie ihre Rolle als Kooperationspartner für Kommunen, Verbände etc. • Aktivitäten im Bereich „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung“ (Projektbeteiligung an der „Städtekooperation Integration.Interkommunal“) • Projektbeteiligung „Kommunales Konfliktmanagement fördern: Teilhabe und Integration konstruktiv gestalten“ (Aufbau und Implementierung eines kommunalen Konfliktmanagementsystems) • Koordination eines ehrenamtlichen Sprachmittlerpools • Projektkoordination „Sprache verbindet“ und weitere Aktivitäten im Bereich Mehrsprachigkeit • Koordination im Bereich Partizipation und Dialogförderung: u.a. Kampagne „Wir alle sind Dortmund“ (Interreligiöser Dialog) • Mitwirkung an der Städtepartnerschaft Dortmund/Trabzon • Koordination des Projektes „Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage“ und Demokratie- und Toleranzförderung (Betzavta-Trainings, Dialogprozessbegleitung, Qualifizierung Quer- und Seiteneinsteiger) • Organisation und Durchführung des „Courage Tages“ • Koordinierung/Optimierung und ggf. Ausweitung der Projekte „Griffbereit Mini“, „Griffbereit“, „Rucksack-Kita“, „Sprache verbindet“ und des Projektes „Vorlesepatinnen“ • Etablierung/Ausweitung des Projektes „Seven Gardens“ im Rahmen von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ • Beratung für interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung (BikUS) • Übergang Schule-Ausbildung/Beruf/Studium (Fortsetzung der Fachgruppe „Übergang Schule-Beruf für neu zugewanderte Jugendliche/Bildungsangebote für über 18-Jährige“ in Kooperation mit FB Schule insbesondere DLZB) • Netzwerkarbeit/Beteiligungen/Kooperationen u.a. Dortmunder Gesamtstrategie Neuzuwanderung, Steuerungsgruppe „Gemeinsam Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“/„Gemeinsam klappt's“

Organisatorische Anbindung Dezernent*in	Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates - Geschäftsbereich „Vielfalt“ Brigitte Wolfs, Leitung des Geschäftsbereichs „Vielfalt“
Projekte vor Ort (Best-Practice Beispiele)	<ul style="list-style-type: none"> • Verleihung des Ethnischen Wirtschaftspreises der Stadt Dortmund • Verleihung des Integrationspreises der Stadt Dortmund • Einbürgerungsfeier • Internationale Woche/Münsterstraßenfest • Refugee Volunteer Map Dortmund
Leitung	<p>Reyhan Güntürk Betenstraße 19 44122 Dortmund Te.: 0231 5027247 E-Mail: rguentuerk@stadtdo.de Homepage: https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/internationales/miado/startseite_miado/</p>

Ratsbeschluss zur Einrichtung des KI vom 13.06.2013